

Bachelorstudiengang Cinematography der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF*

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 02.07.2018

Modul 1 Einführungen	6
Modul 2 Fachliche Grundlagen I	8
Modul 3 Künstlerische Projektarbeit / Film I	10
Modul 4 Aktuelle Tendenzen	12
Modul 5 Fachliche Grundlagen II	14
Modul 6 Künstlerische Projektarbeit / Film II	17
Modul 7 Fachliche Grundlagen III	19
Modul 8 Freies Studium	21
Modul 9 Künstlerische Projektarbeit / Film III	228

Studiengang / Studiengänge:	Interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführungen Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführungen 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Perspektiven der Film- und Mediengestaltung 2 SWS (1 LP) im 1. Semester Aktuelle Tendenzen Filmfestival 2 SWS (2 LP) im 1. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Kamera für nonfiktionale Genre
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der verschiedenen Fachrichtungen der Filmuniversität - Befähigung zur selbständigen Nutzung der Universitätsbibliothek, sowie der Mediathek - Die Studierenden wissen über die praktische Nutzung der an der Filmuniversität vorhandenen Technologien. Sie sind in der Lage, Technologien der Medienproduktion im interdisziplinären Diskurs zu beurteilen und zu reflektieren. Sie können die Wechselwirkung zwischen gestalterisch-künstlerischen Aspekten und technisch-prozessualen Aspekten der Produktion und Postproduktion filmischer Werke kritisch beurteilen. Sie können Schnittstellen zwischen den Gewerken filmischer Produktion erkennen und gestalten. - Fähigkeit zur Reflexion der Branchenpraxis innerhalb eines Filmfestivals - ganzheitliche Sicht auf die künstlerische Arbeit und Befähigung zur selbstständigen studentischen Projektarbeit

<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung der Fachrichtungen - Universitäts-Ortsbegehung, Einführung in die Bibliothek / Mediathek - Einführung in verschiedene Medienformate (Hard- und Software) - die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Filmstehungsprozesses und ein Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke - Dieses Modul vermittelt einen Überblick über die Methoden, Prozesse und Technologien der Medienherstellung. Der Filmstehungsprozess und ein Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Studiengänge vermittelt. Aktuelle Tendenzen sowie die Gesamtentwicklung der Medienbranche und -wirkung werden analysiert und diskutiert. - Vermittlung von Grundlagen der analogen und digitalen Filmtechnik, sowie der verschiedenen Phasen der Filmherstellung - Basiswissen über die Verwertung von Filmen in Kino, TV und Online-Plattformen - Besuch DOK Leipzig / Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm - Vermittlung eines kooperativen Arbeitsstils und Unterstützung von Teambildung
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Präsentation eines Kurzfilms (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography, Medienwissenschaft
Modul:	Modul 2 Fachliche Grundlagen I Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	<p>Dokumentarfilmgeschichte 4 SWS (3 LP) im 1. Semester</p> <p>Digitale Bildgestaltung I 1 SWS (1 LP) im 1. Semester</p> <p>Grundlagen der Bildgestaltung 2 SWS (1 LP) im 1. Semester 2 SWS (1 LP) im 2. Semester</p> <p>Technische Grundlagen I 3 SWS (3 LP) im 1. Semester 4 SWS (4 LP) im 2. Semester</p> <p>Fotografie I 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 1 SWS (2 LP) im 2. Semester</p> <p>Storyboard 3 SWS (3 LP) im 2. Semester</p>
Modulverantwortlicher:	Professur für Kamera für nonfiktionale Genre
Leistungspunkte (LP):	20 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 330 h Eigenstudium: 270 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegendes Wissen zur Geschichte des Dokumentarfilms - Verständnis der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von medien-theoretischen Grundlagen und filmpraktischen Technologien und Mitteln

	<ul style="list-style-type: none"> - elementares Wissen über die menschliche Farbwahrnehmung und kritisches Verständnis der resultierenden Auswirkungen auf eine Farbgestaltung - fundamentale Fähigkeiten zur Handhabung der für die Filmherstellung notwendigen Geräte und der damit verbundenen Software - grundlegende Befähigung für bildkompositorische Prinzipien und zur visuellen Umsetzung von nonfiktionalen Inhalten, schwerpunktmäßig durch Beobachten und Rhythmisieren - Verständnis von analogen fotografischen Prozessen - fotografisches Prozessdenken als Grundlage und Inspiration für das filmische Erzählen - handwerklich-technische und künstlerische Qualifikationen, die dem jahrgangsisernen Niveau entsprechen
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Grundlagen zur Geschichte des Dokumentarfilms - umfassende Beschäftigung mit dem technischen und ästhetischen Spektrum der film- und medientheoretischen Grundlagen - Vermittlung von praktischem Detail- und Fachwissen durch Fachdozenten und Praktiker. Dabei werden Technologien und handwerkliche Entsprechungen für das menschliche Sehen unter dem Aspekt der Wiederholbarkeit, der Charakteristik unterschiedlicher analoger und digitaler Aufzeichnungsverfahren und die praktische Variation solcher Anwendungen gelehrt und erfahren - in verschiedenen praktischen Übungen werden analoge und/oder digitale Fotografien angefertigt und präsentiert
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, Workshop
Prüfungsleistung/en:	<p>Dokumentarfilmgeschichte: Hausarbeit oder Referat (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Digitale Bildgestaltung I: Demonstration der Handhabe der Geräte (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Grundlagen der Bildgestaltung: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Fotografie I: Präsentation der Projekte (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Storyboard: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Technische Grundlagen I: Demonstration der Handhabe der Geräte (benoteter Leistungsnachweis)</p>
Berechnung der Modulnote:	<p>Note Dokumentarfilmgeschichte: 15%</p> <p>Note Technische Grundlagen I: 85%</p>

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography
Modul:	Modul 3 Künstlerische Projektarbeit / Film I Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerische Kameraarbeit I (inkl. Assistenzen) 7 SWS (8 LP) im 1. Semester 10 SWS (14 LP) im 2. Semester Film I (inkl. Assistenzen) 3 SWS (davon 0,5 SWS Einzelberatung) (7 LP) im 1. Semester 2 SWS (davon 0,5 SWS Einzelberatung) (4 LP) im 2. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Kamera für nonfiktionale Genre
Leistungspunkte (LP):	33 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 330 h Eigenstudium: 660 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. bis 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block und Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium

<p>Kompetenzerwerb:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum analytischen Erfassen eines Filmstoffs - erste interdisziplinäre Produktionserfahrung - Fähigkeit zur Teamarbeit und zur gemeinsamen Bearbeitung einer künstlerischen Fragestellung - Erweitertes bildkompositorisches Können in unterschiedlichen zu visualisierenden Situationen - Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen der Kamerabewegung (zum Beispiel Handkamera) und Umgang mit vorhandenen Lichtsituationen und deren Verstärkung - Kenntnisse des Handwerks und der unterschiedlichen Arbeitsabläufe am Set, auch im Vergleich von non-fiktionalen und fiktionalen Stoffen - grundlegende praktische Fertigkeiten mit dem Schwerpunkt Licht- und Bildgestaltung im non-fiktionalen und fiktionalen Bereich - Beherrschung von unterschiedlichen Aufgaben im Kamerabereich, z.B. in folgenden Tätigkeitsfeldern: Beleuchtung, Kameraassistent, Grip, Digital Imaging Technician - beginnende Formung eines persönlichen Stils im nonfiktionalen Genre
<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Film I: Interdisziplinäre Dokumentarfilmübung in Kooperation mit anderen Studiengängen - Künstlerische Kameraarbeit I: weitere kleinere zum Teil interdisziplinäre Übungen zum Kenntniserwerb für fiktionale und non-fiktionale Filmprojekte - zudem übernehmen die Studierenden in mindestens zwei weiteren künstlerischen Projektarbeiten eine assistierende Aufgabe (z.B. im Bereich Kameraassistent, Beleuchtung, Kamerabühne oder als Digital Imaging Technician) - gemeinsame Erarbeitung einer künstlerischen Position im Team - Einzelbetreuung der individuellen künstlerischen Projekte
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminar, Übung, Workshop Exkursion, Einzelunterricht</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Künstlerische Kameraarbeit I: Präsentation (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Film I: Präsentation (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Assistenzen: Nachweis von mindestens zwei Assistenzen</p>
<p>Berechnung der Modulnote</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography, Interdisziplinär
Modul:	Modul 4 Aktuelle Tendenzen Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 SWS (0,5 LP) im 2. Semester 1 SWS (0,5 LP) im 3. Semester Visiting Artists 1 SWS (1 LP) im 4. Semester 1 SWS (1 LP) im 5. Semester Kameraforum 0,5 SWS (1 LP) im 2. Semester 0,5 SWS (1 LP) im 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 5. Semester
Dauer:	4 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kritikfähigkeit und Reflexionsvermögen der eigenen künstlerischen Arbeit - Überblick über Entwicklungen der Dramaturgie und der Struktur filmischer Erzählungen - Grundkenntnisse über beispielhafte moderne Umsetzungen verschiedener Filmgenres, Fernsehformate und anderer audiovisueller Formate - Fähigkeit zur Beurteilung von filmischen Erzählungen - Erfahrungen durch Begegnung und Dialog mit Persönlichkeiten, die beispielhaft individuelle Filmsprache, Stile und Entwicklungen in ihren Werken repräsentieren

<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - durch Begegnungen mit nationalen und internationalen Filmschaffenden, deren Spektrum die ganze Bandbreite vom DoP-Weltstar bis zu eher experimentell ausgerichteten Kamerakünstlern*innen zeigt, werden Impulse und Realitätssinn für den Berufsalltag vermittelt - gemeinsame Teilnahme von Studierenden und Lehrenden an Präsentationen von Filmproduktionen der Universität und Auseinandersetzung mit den Inhalten und deren Gestaltung
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung, Seminar</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Präsentation und Reflektion eigener Filmarbeiten und anschließende selbstkritische Auseinandersetzung (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography, Medienwissenschaft, Montage, Szenografie
Modul:	Modul 5 Fachliche Grundlagen II Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	<p>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte 4 SWS (3 LP) im 3. Semester</p> <p>Handschriften und Bildsprache 2 SWS (2 LP) im 3. Semester</p> <p>Kommunikation & Konflikt 1 SWS (1 LP) im 3. Semester</p> <p>Technische Grundlagen II 4 SWS (2 LP) im 3. Semester 2 SWS (2 LP) im 4. Semester</p> <p>Fotografie II (inkl. Assistenzen) 4 SWS (5 LP) im 3. Semester 1 SWS (3 LP) im 4. Semester</p> <p>Digitale Bildgestaltung II 1 SWS (6 LP) im 4. Semester</p> <p>Grundlagen VFX 2 SWS (3 LP) im 4. Semester</p>
Modulverantwortlicher:	Professur für Cinematography
Leistungspunkte (LP):	27 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 315 h Eigenstudium: 495 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abschluss Modul 2

<p>Kompetenzerwerb:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler filmhistorischer Stilentwicklungen, Fertigkeiten zur umfassenden ästhetischen Analyse und historischen Einordnung von Spielfilmen - vertieftes Wissen über verschiedene Beratungsformen, mit den Themen Gesprächsführung, Gruppenprozesse sowie deren Auswirkungen auf komplexe Film- oder Projektstrukturen - Kenntnisse im Umgang mit Konfliktsituationen - gefestigter eigener künstlerischer Standpunkt aus der Vielzahl möglicher ästhetischer Ansätze - Teamerfahrung mit Szenografie im Dialog und in der fotografischen Umsetzung gemeinsamer künstlerischer Projekte - Erkenntnis der Gesetzmäßigkeiten von perspektivischer Abbildung und Fähigkeit zur eigenständigen Analyse von vorgegebenen Lichtstimmungen - Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten zur digitalen Farbkorrektur und Befähigung zur Anfertigung eigener Farbkorrekturen - Verständnis und grundlegende praktische Erfahrungen mit VFX und virtuellen Räumen in Zusammenarbeit mit anderen Gewerken
<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesung mit begleitender Filmvorführung befasst sich mit zentralen filmhistorischen Entwicklungen von den Anfängen des Films bis in die unmittelbare Gegenwart. Sie verfolgt Gestaltungstendenzen, die mit dem frühen „Kino der Attraktion“ einsetzen, über das amerikanische Film-Epos zu wichtigen Gruppenstilen des europäischen Stumm- und frühen Tonfilms wie dem filmischen Expressionismus, dem russischen Montagefilm und dem französischen Poetischen Realismus führen und bedeutsame Entwicklungen der Zeit nach 1945 markieren: den italienischen Neorealismus, die Nouvelle Vague in Frankreich sowie andere Richtungen des westeuropäischen Autorenfilms. Merkmale und Kontexte des postklassischen Hollywood werden ebenso thematisiert wie das europäische und asiatische Kino der Postmoderne. Dem Einführungscharakter der Lehrveranstaltung entsprechend wird in Einzeluntersuchungen historischer Fallbeispiele besonderes Augenmerk auf die Vermittlung eines umfassenden, für gesellschaftliche und politische, kulturelle und mediale Kontexte sensiblen filmanalytischen Instrumentariums gelegt. - Das Modul deckt das technische und ästhetische Spektrum der film- und medientheoretischen Grundlagen umfassend ab - Weiterführung und Vertiefung der Lehrinhalte aus Fachliche Grundlagen I (Modul 2). Insbesondere Gruppenunterricht zu konzeptionellen, bildkompositorischen, lichtgestalterischen und produktionstechnischen Fragen - Vermittlung von Grundlagen und Modellen der zwischenmenschlichen Kommunikation und Konfliktbewältigung - Konfliktanalysen aus der eigenen Praxis und deren Verarbeitung - Auseinandersetzung mit historischer und moderner Malerei und Übertragung der darin zu entdeckenden Lichtgestaltung und perspektivischen Abbildung in eine fotografische Abbildung - Umfassende Vorbereitung auf die im Team zu erstellenden zukünftigen interdisziplinären Filmübungen und deren spezielle technische und künstlerische Herausforderungen.
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vorlesung, Seminar, Übung</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Grundlagen der Film- und Mediengeschichte: Hausarbeit oder Referat (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Handschriften und Bildsprache: Referat</p>

	<p>(benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Kommunikation & Konflikt: Fachgespräch (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Technische Grundlagen II: Demonstration der Handhabung der Geräte (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Fotografie II: Präsentation der Projekte (Leistungsnachweis mit Erfolg) Assistenzen: Nachweis von mindestens einer Assistenz</p> <p>Digitale Bildgestaltung II: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Grundlagen VFX: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
Berechnung der Modulnote:	<p>Note Grundlagen der Film- und Mediengeschichte: 15%</p> <p>Note Handschriften und Bildsprache: 15%</p> <p>Note Technische Grundlagen II: 70%</p>

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography
Modul:	Modul 6 Künstlerische Projektarbeit / Film II Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerische Kameraarbeit II (inkl. Assistenzen) 7 SWS (7 LP) im 3. Semester 1,5 SWS (10 LP) im 4. Semester Film II (inkl. Assistenzen) 3 SWS (davon 0,5 SWS Einzelberatung) (10 LP) im 3. Semester 2,5 SWS (davon 1 SWS Einzelberatung) (2 LP) im 4. Semester Künstlerische Forschung I 3 SWS (4 LP) im 4. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Cinematography
Leistungspunkte (LP):	33 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 255 h Eigenstudium: 735 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block und Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Befähigung zur visuellen Umsetzung von Inhalten im fiktionalen Film, und zur künstlerischen Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Gewerken - Kompetenz zur Anwendung und Durchsetzung des bildkompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilistiken - Entwicklung eines Personalstils und Erprobung kameratechnischen Spezialwissens im Hinblick auf Kurzspielfilmproduktionen - Befähigung, die individuellen Vorstellungen genremäßig, technologisch und künstlerisch zu testen, die Ergebnisse kritisch zu analysieren und erkannte Defizite aktiv und selbständig abzubauen - Vertieftes Technologiewissen zu Kamera Supporttechniken durch

	<p>anwendungsbezogene Übungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Analyse, Reflexion und Erforschung von medienspezifischen Zusammenhängen und innovativen Erzählformen mit dem Schwerpunkt aktueller und/oder experimenteller Bildaufzeichnungsverfahren und deren Technologien (z.B. 3D, Virtual Reality, 180 bzw. 360-Grad-Kamerasysteme)
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Film II: Interdisziplinäre Spielfilmübung in Kooperation mit anderen Studiengängen - zudem übernehmen die Studierenden in mindestens zwei weiteren künstlerischen Projektarbeiten eine assistierende Aufgabe (z.B. im Bereich Kameraassistenz, Beleuchtung, Kamerabühne oder als Digital Imaging Technician) - im Zusammenhang mit dem Film II sind weitere vorbereitende Übungen Bestandteil des Moduls - gemeinsame Erarbeitung einer künstlerischen Position im Team - Einzelbetreuung der individuellen künstlerischen Projekte
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Workshop, Exkursion, Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	<p>Künstlerische Kameraarbeit II: Präsentation (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Film II: Präsentation (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Assistenzen: Nachweis von mindestens zwei Assistenzen</p> <p>Künstlerische Forschung I: Präsentation (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography
Modul:	Modul 7 Fachliche Grundlagen III Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	Technische Grundlagen III 2 SWS (2 LP) im 5. Semester Digitale Bildgestaltung III 2 SWS (2 LP) im 5. Semester Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 SWS (1 LP) im 6. Semester Existenzgründung, Selbständigkeit, freiberufliche Tätigkeit 1 SWS (1 LP) im 6. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Künstlerische Kamera
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. bis 6. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Abschluss Module 2 und 5
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - vertieftes Technologiewissen zu Kamera-Support-Techniken - Befähigung zum Verständnis von Farbräumen - kritische Reflexion der eigenen Licht- und Farbgestaltung, insbesondere mit Blick auf die digitale Farbkorrektur - grundlegendes unternehmerisches Denken im Medienkontext - Wissen über grundlegende Verfahren und Regeln für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Support-Techniken und neue Aufnahmeverfahren werden mithilfe von Hard- und Software-Kursen präsentiert, erprobt und trainiert - vertiefende Auswertung und Optimierung von selbst angefertigten

	<p>Farbkorrekturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Farbsystemen und Farbräumen - Überblick über Möglichkeiten der späteren Existenzgründung - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	<p>Technische Grundlagen III: Demonstration der Handhabung der Geräte (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Digitale Bildgestaltung III: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Existenzgründung, Selbständigkeit, freiberufliche Tätigkeit: Präsentation der Übungsergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	interdisziplinär
Modul:	Modul 8 Freies Studium Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	freies Studium aus dem gesamten Angebot der Filmuniversität 3 SWS (3 LP) im 5. Semester 3 SWS (3 LP) im 6. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Künstlerische Kamera
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 90 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. bis 6. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und/oder Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	- erweiterte Fachkompetenzen in den Interessensfeldern der Studierenden
Studieninhalte:	- dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in eigenen Interessensfeldern zu vertiefen. - aus dem gesamten Angebot aller Studiengänge der Filmuniversität sind nach Interesse und Fähigkeiten freigegebene Veranstaltungen zu belegen (in Absprache mit dem*r Studiendekan*in können freie Leistungspunkte auch an anderen Hochschulen erbracht werden).
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, Workshop, Exkursion
Prüfungsleistung/en:	Leistungsnachweise gemäß den Vorgaben der Lehrenden
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Cinematography
Modul:	Modul 9 Künstlerische Projektarbeit / Film III Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerische Forschung II 3 SWS (4 LP) im 5. Semester Künstlerische Kameraarbeit III (inkl. Assistenzen) 3 SWS (5 LP) im 5. Semester Film III 2 SWS (davon 1 SWS Einzelberatung) (10 LP) im 5. Semester 3 SWS (davon 1 SWS Einzelberatung) (17 LP) im 6. Semester
Modulverantwortlicher	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	36 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 165 h Eigenstudium: 915 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	5. bis 6. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block und Konsultationen nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abschluss Modul 3 (Künstlerische Projektarbeit / Film I)
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenz zur umfassenden praktischen Nutzung des während des Bachelorstudiums erworbenen Wissens und die nunmehr ausgeprägte handwerkliche Fähigkeit zur Umsetzung künstlerisch-visueller Vorstellungen - die Befähigung zu koordiniertem und vernetztem Arbeiten in der Vorbereitung sowie in der Dreh- und Produktionsendphase - kompetenter Umgang in der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, visueller Umsetzung und Technik - Befähigung zu Konfliktbewältigung, Teamarbeit und Durchsetzungsvermögen individueller Konzepte als Grundbedingung für den späteren beruflichen Einstieg - trainierte souveräne Beherrschung der jeweiligen analogen und/oder digitalen Aufzeichnungstechnologien und der darauffolgenden Endfertigungsschritte wie z.B. Colourgrading und DCP-Erstellung - Fähigkeit zur mündlichen Präsentation eigener Arbeiten und zum

	<p>selbstkritischen Diskurs</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kompetenz zur Beteiligung an künstlerischen Forschungsprozessen und deren Dokumentation
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Film III: Filmprojekt, bei dem die Kameraarbeit eigenständig ausgeführt wird - zudem übernehmen die Studierenden in mindestens einer weiteren künstlerischen Projektarbeit eine assistierende Aufgabe (z.B. im Bereich Kameraassistent, Beleuchtung, Kamerabühne oder als Digital Imaging Technician) - Vertiefung bilddramaturgischer Kenntnisse - mit den Lehrenden gemeinsame Entwicklung eines dem Sujet entsprechenden visuellen und kameratechnischen Konzepts - Reflexion der künstlerisch-forschenden Ergebnisse im Einzelgespräch und in der Gruppenpräsentation - künstlerisch forschende Auseinandersetzung mit dem Schwerpunkt aktueller und/oder experimenteller Bildaufzeichnungsverfahren und deren Technologien - Einzelbetreuung der individuellen künstlerischen Projekte
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, Workshop, Exkursion, Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	<p>Künstlerische Forschung II: Präsentation (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Künstlerische Kameraarbeit III: Präsentation (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Film III: Präsentation (benoteter Leistungsnachweis)</p> <p>Assistenzen: Nachweis von mindestens einer Assistenz</p>
Berechnung der Modulnote:	